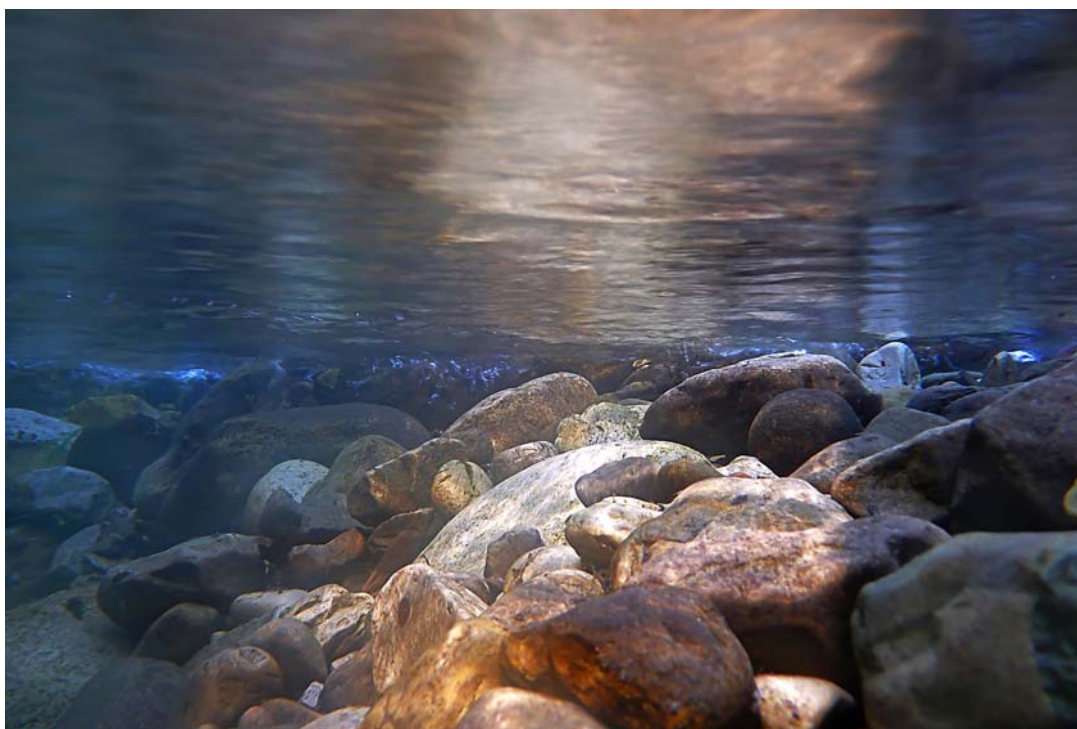




Schutz und Nutzung der Gewässer

Umsetzung der Parlamentsbeschlüsse



Datum: Montag, 14. Juni 2010
Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Landhaus, Landhausquai 4, 4500 Solothurn
Veranstalter: Wasser-Agenda 21 – Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft

Hintergrund

Am 11. Dezember 2009 haben die eidgenössischen Räte die Parlamentarische Initiative „Schutz und Nutzung der Gewässer“ angenommen. Sie ist ein indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser" und umfasst Änderungen des Gewässerschutz-, des Wasserbau- und des Energiegesetz sowie des Gesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Die Volksinitiative wurde daraufhin auf den 2. Februar 2010 bedingt zurückgezogen. Die Referendumsfrist läuft bis am 13. Mai 2010.

Die beschlossenen gesetzlichen Änderungen verfolgen mehrere Ziele: die Revitalisierung der Gewässer, die Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall und Sunk unterhalb von Wasserkraftwerken, die Reaktivierung des Geschiebehaushalts, die Wiederherstellung der Fischgängigkeit und die Sicherung des nötigen Gewässerraumes sowie dessen extensive Gestaltung und Bewirtschaftung.

Die Revitalisierungen der Gewässer sollen von den Kantonen strategisch geplant und wirkungsorientiert umgesetzt werden; beides wird vom Bund subventioniert. Die erforderlichen Massnahmen in den Bereichen Schwall und Sunk, Fischgängigkeit und Geschiebehaushalt sollen ebenfalls von den Kantonen geplant werden und werden vom Bund subventioniert. Die Umsetzung liegt bei den Kraftwerken. Die Finanzierung erfolgt durch eine Abgabe auf das Hochspannungsnetz.

Zielsetzung und Inhalt

An der Informationsveranstaltung sollen die betroffenen Akteure frühzeitig über die politischen Ziele, die beschlossenen Änderungen und die entsprechenden Umsetzungskonzepte informiert werden.

Anhand von Beispielen werden die möglichen Umsetzungen aufgezeigt. Zum Schluss der Veranstaltung geben Vertreter der betroffenen Kreise Auskunft über die direkten Auswirkungen auf ihre Aktivitäten. Die Veranstaltung findet während der Anhörung der betroffenen Kreise zu den entsprechenden Verordnungsänderungen statt.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Behördenvertreter/ -innen von Bund, Kantonen und Gemeinden, an Ingenieur-, Öko- und Beratungsbüros, an die Wasserkraftbranche, an die Landwirtschaft, an Fach-, Interessen- und Umweltverbände sowie die Wissenschaft.

Programm

	Eröffnung	
ab 9.00	Registrierung und Begrüssungskaffee	
9.30	Begrüssung und Eröffnung	Martin Würsten, Amt für Umwelt Solothurn
	Moderation: Stephan Müller, BAFU	
9.35 – 10.00	Einführung in die Parlamentsbeschlüsse	
25 Min.	Der Wille des Parlaments im revidierten Gewässerschutzgesetz	Filippo Lombardi, Ständerat Tessin
10.00 – 12.20	Gewässerraum und Revitalisierungen – Im Gesetz und in der Praxis	
20 Min.	Vom Paragraphen zur Revitalisierung: Die Neuerungen im Detail	Werner Göggel, BAFU
20 Min.	Priorisierung von Revitalisierungen aus Sicht der Forschung	Armin Peter, EAWAG
10.40 – 10.55	Fragen und Diskussion	
10.55 – 11.15	Kaffeepause	
15 Min.	Revitalisierungen strategisch planen – Beispiele Schweiz	Peter Rey, HYDRA-Institut für angewandte Hydrobiologie
15 Min.	Revitalisierungen strategisch planen – Beispiele Ausland	Walter Binder, Bayrisches Landesamt für Umwelt
15 Min.	Vorgaben des BAFU für die kantonalen Planungen	Susanne Haertel-Borer; BAFU
12.00 – 12.20	Fragen und Diskussion	
12.20 – 13.30	Stehlunch	
	Moderation: Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21	
13.30 – 14.50	Sanierung Wasserkraft – Im Gesetz und in der Praxis	
20 Min.	Wasserkraft: Die Sanierungsbestimmungen im Gesetz	Rémy Estoppey, BAFU
15 Min.	Schwall/Sunk: Wesentliche Beeinträchtigungen und Gegenmassnahmen	Arthur Kirchofer, WFN - Wasser Fisch Natur
15 Min.	Geschiebe: Wesentliche Beeinträchtigungen und Verbesserungsmassnahmen	Ueli Schälchli, Flussbau AG SAH
15 Min.	Fischgängigkeit: Planung und Sanierung	Daniel Hefti, BAFU
14.35 – 14.50	Fragen und Diskussion	
14.50 – 15.10	Kaffeepause	
15.10 – 16.25	Stellungnahme Betroffene, Fazit und Ausblick	
15 Min.	Sicht der Umweltverbände	Andreas Knutti, WWF Schweiz
15 Min.	Sicht der Kraftwerksbetreiber	Walter Hauenstein, SWV
15 Min.	Sicht der eines Kantones	Heinz Habegger, Amt für Wasser und Abfall Kanton Bern
15.55 – 16.25	Fragen und Diskussion	
	Ausblick und Tagungsabschluss	Stephan Müller, BAFU
16.30	Ende der Informationsveranstaltung	

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website: www.wa21.ch

Anmeldeschluss ist der **28. Mai 2010**.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Zusendung der Rechnung gilt als Teilnahmebestätigung.

Tagungssprache

Die Referate werden in Deutsch oder Französisch vorgetragen. Es steht eine Simultanübersetzung zur Verfügung.

Unterlagen

Es werden Unterlagen abgegeben. Die verabschiedeten Gesetzesänderungen finden sich auf folgender Website: <http://www.admin.ch/ch/d/ff/2010/355.pdf>

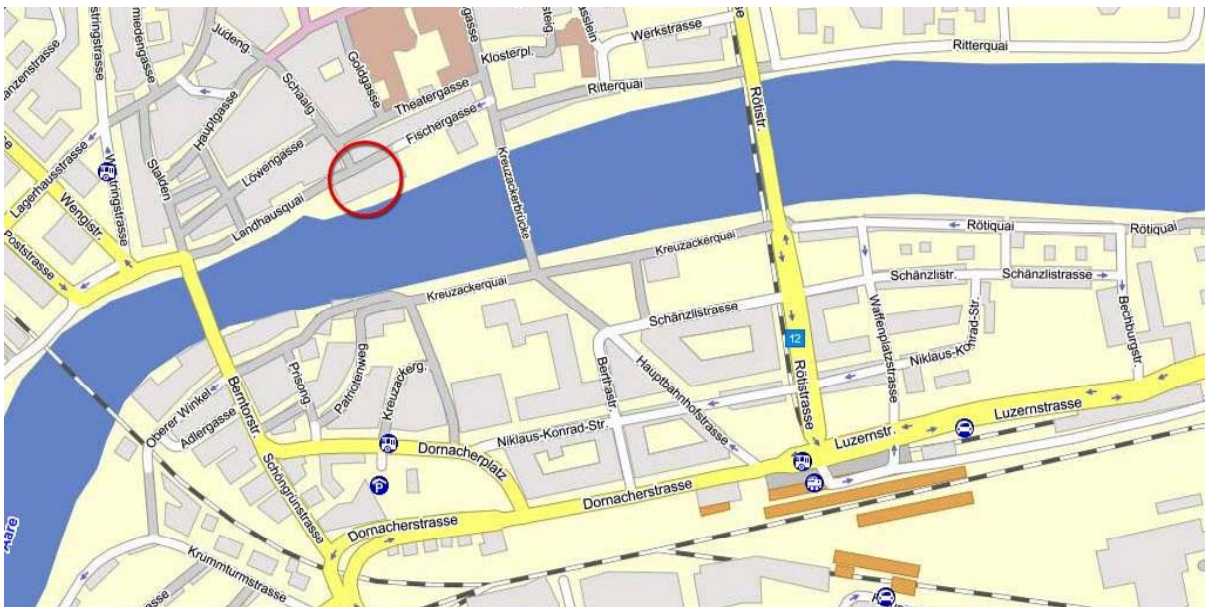
Kosten

CHF 150.-

In den Tagungskosten inbegriffen sind Pausengetränke, Stehlunch und die Tagungsunterlagen. Der Tagungsbeitrag ist per Rechnung zu begleichen.

Anreise

Vom Bahnhof Solothurn in ca. 10 Min. zu Fuss zum Landhaus, direkt an der Aare.



Veranstalter

Wasser-Agenda 21 - Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft
Forum Chriesbach, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf, www.wa21.ch

Fragen?

Stefan Vollenweider, Geschäftsführer Wasser-Agenda 21
Tel. 044 823 54 27, stefan.vollenweider@wa21.ch